

Ehrung von Ernst Sackmann, Altona

Im festlich geschmückten Saale von Pabsts Gesellschaftshaus fand am Freitag, dem 8. Januar, eine stimmungsvolle Jubiläumsfeier der Altonaer Uhrmacher für den verdienstvollen 1. Vorsitzenden des Altonaer Uhrmacher-Vereins von 1867 (E. V.) und jetzigen 1. Obermeister der Altonaer Uhrmacher-Zwangsinning, Direktor Ernst Sackmann, statt. Schon seit Wochen arbeitete ein Teil der Kollegen eifrig, um dieser Feier einen würdigen Verlauf zu geben. Galt es doch, unseren verehrten Obermeister dadurch zu überraschen, der wohl kaum eine Ahnung hatte, daß er fünfundsiebzig Jahre an der Spitze der Altonaer Uhrmacher gestanden hat. Unter Führung unseres 2. Obermeisters, W. Finder, und unter strengster Verschwiegenheit bekam jeder Kollege sein Amt. Alles klappte vorzüglich, bis am Tage vorher eine Altonaer Tageszeitung das Bild unseres Jubilars brachte, weil am Freitag Abend keine Bilder aufgenommen werden. Um diese Feier so vorbereiten zu können, hatte man für den 8. Januar die Hauptversammlung der Uhrmacher-Zwangsinning angesetzt. Fast alle



Kollegen und geladenen Gäste waren rechtzeitig erschienen. Kurz nach 8 Uhr betrat unser Jubilar den Saal und wurde sofort durch Erheben von den Sitzen durch die Anwesenden geehrt, nahm im festlich geschmückten Sessel, zu dessen beiden Seiten Lorbeerbäume gestellt waren, und in deren Mitte das Zentralverbandszeichen prangte, Platz. Der 2. Obermeister, W. Finder, eröffnete die Hauptversammlung und begrüßte die anwesenden Kollegen und Gäste sowie den Präsidenten der Handwerkskammer zu Altona, Neels, des weiteren die beiden Obermeister der Hamburger Uhrmacher-Zwangsinning, H. Werdo und W. Meier, den 2. Vorsitzenden des Unterverbandes Norden, G. Brönneke, Harburg, und zwei Vertreter des Hamburg-Altonaer Gehilfenvereins sowie mehrere Delegierte der Uhrmacherinnungen von Hamburg, Harburg, Elmshorn, Wandsbek, Kreis Stormarn-Segeberg, Uetersen.

In einer längeren Rede feierte der 2. Obermeister der Altonaer Innung, Kollege W. Finder, unseren Jubilar. Im Jahre 1891 sei der Altonaer Uhrmacher-Verein durch sein energisches Eingreifen wieder zur vollen Blüte gelangt und genieße noch heute überall ein gutes Ansehen. Auch ist es sein Verdienst, die von ihm zu Ostern 1888 gegründete und bis jetzt geleitete Uhrmacher-Fachschule zu Altona auf eine hohe Stufe gebracht zu haben. Am Schlusse seiner Rede überreichte der Redner dem Jubilar eine künstlerisch ausgeführte und mit eigenhändiger Unterschrift aller Altonaer Kollegen sowie mit dem Altonaer Stadtwappen versehene Urkunde. Ihm folgte mit ehrenden Worten der Präsident der Handwerkskammer zu Altona, Neels. Der Redner überreichte dem Jubilar ein Geschenk der Handwerkskammer und hob am Schlusse seiner markigen Rede hervor, daß die Taten unseres Jubilars mit goldenen Lettern in der Geschichte der Altonaer Uhrmacher eingetragen würden. Der 2. Vorsitzende des Unterverbandes Norden, G. Brönneke, hob in seiner Rede hervor, daß wir stolz darauf sein können, einen solchen Führer an unserer Spitze zu haben. Kollege Brönneke überreichte dem Jubilar vom Uhrmacherverband Norden und vom Zentralverband der Deutschen Uhrmacher eine silberne Sackmann-Plakette und eine Begleiturkunde. Diese Sackmann-Plakette kann jedem Uhrmacher für hohe Verdienste im Uhrmacherhandwerk verliehen werden. Für die Uhrmacher-Zwangsinning Hamburg sprach deren 1. Obermeister, H. Werdo, Kollege Amann aus Wandsbek für den Kreis Stormarn-Segeberg. Die Vertreter der Gehilfenschaft von Hamburg-Altona überreichten dem Jubilar mit den besten Glückwünschen eine geschliffene Glasschale. Kollege Busse aus Hamburg überbrachte als Vertreter der Heimuhrmacher die besten

Glückwünsche seiner Kollegen mit Blumenkorb. Sodann folgte die Verlesung von endlos vielen Glückwünschen und Telegrammen. Endlich erhielt auch unser Jubilar, Direktor Sackmann, das Wort und führte ungefähr folgendes aus: „Meine lieben Kollegen und Gäste! Ich bin von dieser Ehrung überrascht und spreche Ihnen allen hiermit meinen herzlichsten Dank aus. Ich habe mir seit dem gestrigen Tage, an dem mir durch die Tageszeitung mein Jubiläum bekannt wurde, eine Rede ausgearbeitet, die aber beim Eintritt in diese Versammlung durch alle Ehrungen, die mir hier zuteil geworden sind, einfach über den Haufen geworfen wurde. Ich gehe deshalb mit dem Spruch an die Arbeit: Freude, Friede, Einigkeit; ich will aber nicht das Verdienst für mich allein in Anspruch nehmen, denn meine treuen Kollegen haben ein gut Teil dazu beigetragen, daß alles so geworden ist, wie wir es heute hier vorfinden. Ich spreche Ihnen nochmals für alle Ehrungen meinen herzlichsten Dank aus und eröffne hiermit die ordentliche Innungsversammlung.“ Hierauf stellte Kollege Rings den Antrag, die Innungsversammlung auf Dienstag, den 9. Februar, zu vertagen, was durch Abstimmung von der Versammlung genehmigt wird. Schluß 10,05 Uhr. Dann wurde in die Fidelitas eingetreten. In gemütlicher Stimmung wurde mancher Vortrag und manche Rede gehalten, bis sich die Teilnehmer nach Mitternacht von dieser gemütlichen Stätte trennten.

Personalien. Seinen sechzigsten Geburtstag beging Herr Kollege August Schwartz in Spandau, Kassierer der Uhrmacher-Zwangsinning Spandau-Nauen und Mitglied der Lehrlings- und Meisterprüfungs-Kommission für Uhrmacher im Handwerkskammerbezirk Berlin.

Der Juwelier und Goldschmiedemeister Herr Robert Sasse in Magdeburg konnte auf eine fünfzigjährige Berufstätigkeit zurückblicken.

Die Stadt Bärwalde wählte nach dem Tode des Uhrmachers Schrank's dessen Tochter, die ihn schon früher etwas vertreten hatte, zum Ratsuhrmacher.

Gestorben sind die Herren Kollegen Adolf Bährmann in Spandau am 30. Januar im vierundfünfzigsten Lebensjahre und Ernst Niemeyer in Bad Oeynhausen am 1. Februar an den Folgen eines Schlaganfalles im soeben vollendeten vierundsiebzigsten Lebensjahre.

Briefkasten

Zur Beachtung. In den Briefkasten können nur solche Fragen aufgenommen werden, die von allgemeinem Interesse für das Gewerbe sind. Die Entscheidung darüber, ob ein allgemeines Interesse vorliegt, trifft die Schriftleitung. Alle sonstigen Fragen werden von uns direkt beantwortet, soweit dies möglich ist. Rückporto ist jeder Anfrage beizufügen. Antworten für den Briefkasten, deren Aufnahme nicht im eigenen Interesse der Einsender liegt, werden honoriert.

Antworten

Zur Frage 10 200. Uhrwerke für den Zentralverschluß von Geldschranken.

Die Zeitschloßuhren haben sich bisher sehr gut bewährt. Meine Firma liefert sie seit Jahren.

F. W. Kreis, Berlin-Charlottenburg, Hardenbergstr. 20.

Diese „Zeitschlösser“ werden gegenwärtig nur noch selten angewendet. Hergestellt wurden die Uhrwerke von der Firma A. Eppner & Co., Breslau (Fabrik in Silberberg i. Schl.). G. R.

Fragen

Frage 10 201. Welche Einzeluhren mit selbsttätigem elektrischen Aufzug haben sich am besten bewährt? A. H. in S.

Frage 10 202. Wer fabriziert oder liefert Halbsekundenpendel-Uhren? B. J. in T.

Frage 10 203. Wer fabriziert oder liefert goldene Herren-Savonnette-Uhren Marke „Victo“? H. S. in S.

Frage 10 204. Wer liefert Straßenuhren in Form einer Taschenuhr mit Bügel und Krone, 2 Zifferblättern und acht- oder vierzehntägigem Federzug-Gehwerk? H. L. in H.

Frage 10 205. Wer ist der Fabrikant der goldenen 15 steinigen Ankerkalotte mit der Marke „L'origine“? R. S. in D.

Chefredakteur: Fr. A. Kames in Berlin. — Verantwortlich für den technischen Inhalt: M. Loeske in Berlin; für den volkswirtschaftlichen und allgemeinen Inhalt: K. Helmer in Berlin; für den Anzeigenteil: G. Wolter in Berlin. — Druck: Ernst Litfaß' Erben in Berlin; Verlag: Deutsche Verlagswerke Strauß, Vetter & Co. in Berlin C 2. — Vertretung für den Buchhandel: Otto Maier K.-G. in Leipzig.